Unikino am Mi. 17.11.

Titane

TITANE: Ein Element von größter Widerstandskraft. Unerschütterlich, unzerstörbar, feuerfest – ein junger Mann mit verletztem Gesicht wird auf einem Flughafen von Zollbeamten aufgegriffen. Er behauptet, Adrien Legrand zu sein, der vor zehn Jahren als Kind plötzlich spurlos verschwand. Für Adriens Vater Vincent scheint der Albtraum, nicht zu wissen, wo sein Sohn ist, endlich beendet zu sein und so holt er den jungen Mann zu sich nach Hause. Zur selben Zeit wird die Region von einer grausamen Mordserie in Angst und Schrecken versetzt. Das Model Alexia, die für eine Autoshow arbeitet, gerät als nächstes mögliches Opfer ins Visier des Täters … **Ausgezeichnet mit der Goldenen Palme beim Filmfestival in Cannes 2021.**

F / B 2021, 108 Min., OmU + DF, FSK: ab 16 // R+B: Julia Ducournau, K: Ruben Impens, D: Agathe Rousselle, Vincent Lindon, Garance Marillier, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Two Bodies on a Beach (20 Min.)

Do. 11.11. – Mo. 15.11. + Mi. 17.11. / 20.30 h

Zeit des Erinnerns

Licht ins Dunkel

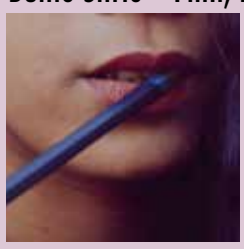
Im September 2019 hat eine Schülergruppe der Cesar-Klein-Schule Ratekau und des Ostseegymnasiums Timmendorfer Strand eine Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz unternommen. Der junge Filmemacher Finn Nissen hat diese Fahrt mit der Kamera begleitet und dokumentarisch festgehalten. Er findet einen guten Zugang zu den Schüler:innen, die sich unbefangen vor der Kamera über das grauenvolle Gesehene und Erlebte äußern. Am Schluss des Films wird das Schicksal der Lübecker Juden thematisiert. Eine Schülerin liest einen fiktiven Brief an Hanna Mecklenburg vor, die wie ihr Bruder und ihre Mutter in Auschwitz ermordet wurde. **Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, mit dem Filmemacher Finn Nissen und Teilnehmer:innen der Fahrt über den Film zu sprechen.**

D 2020, 40 Min., FSK: - // R: Finn Nissen, Günter Knebel, K: Finn Nissen

Nur Sa. 13.11. / 18 h

In Kooperation mit dem Forum für Migrantinnen und Migranten und der DIAG

Bunte Stifte – Film, Diskussion, Workshop



In *Colored Pencils* (2017) der kubanischen Filmemacherin Lala Miñoso hat die Deutsch-Spanisch-sprachige Protagonistin keine echte Alternative bei der Produktion eines Werbefilms: entweder die rassistische, sexistische Haltung des Kunden ertragen und in ihrer Arbeit umsetzen oder die Werbefirma verlassen. Der Kurzfilm provoziert unsere Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Dominanz weißer, männlich-heterosexueller Blickwinkel in Filmkultur und Alltag. Im 2. Workshop der Reihe „Theater und Literatur – gemeinsame interkulturelle Betrachtung von Vielfalt“ des Forums für Migrant:innen in Kooperation mit DIAG Lübeck fragen wir: Wie werden wir als vielfältige Menschen, als „bunte Stifte“ sichtbar?
Anmeldung bei Tina Kobold bis 12.11.:
info@lindengruen.de oder Tel. 0451 48 68 39 23

Nur Di. 16.11. / 17.30 h

Cinema! Italia! – Neues italienisches Kino

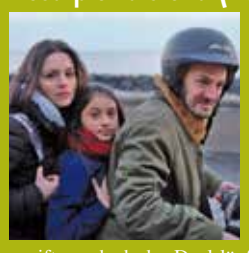
Volevo nascondermi (Ich wollte mich verbergen)

Antonio Ligabue war mit seiner naiven und einfallsreichen Malerei ein Ausnahmekünstler des frühen 20. Jahrhunderts. Er malte Tiger, Gorillas, Jaguare und verpflanzte sie in die typisch norditalienische Landschaft mit Pappeln am Po-Ufer, wo er jahrelang in einer Hütte lebte. Nach schwierigen Jugendjahren als unehelicher Sohn einer italienischen Emigrantin in der Schweiz kommt Antonio 1919 nach Italien in das kleine Dorf Gualteri. Als Außenseiter ist er ganz auf sich selbst gestellt, leidet unter Hunger und Kälte. Schließlich beginnt er zu malen, um so die Zeit und die Angst zu besiegen. Nach einer Begegnung mit dem Bildhauer Marino Mazzacurati spürt er, dass die Kunst der einzige Weg ist, seine Identität zu finden.

I 2020, 120 Min., OmU, FSK: - // R: Giorgio Diritti, B: Giorgio Diritti, Tania Pedroni, Fredo Valla, K: Matteo Cocco, D: Elio Germano, Leonardo Carrozzo, Pietro Traldi, Orietta Notari, u.a.

Do. 18.11. / 18 h • Fr. 19.11. / 20.30 h

Rosa pietra stella (Rose, Stein und Stern)



Portici, die quirlige kleine Nachbarstadt von Neapel direkt am Fuße des Vesuv: Hier lebt die 30jährige Carmela mit ihrer Mutter und ihrer elfjährigen Tochter Maria. Der Alltag ist rauh, mühsam schlägt sich Carmela mit Gelegenheitsjobs durch, in der ständigen Angst, das Sorgerecht für Maria zu verlieren. Da bietet ihr ein Anwalt ein ebenso lukratives wie zwielichtiges Geschäft an, bei dem es um Visabeschaffung für illegale Migranten in Neapel geht. Carmela greift zu, doch der Deal läuft aus dem Ruder, und ihre Lage wird noch verzwickter. Dann lernt sie den Algerier Tarek kennen, der seit zwanzig Jahren in Portici lebt, und plötzlich scheint sich etwas zu verändern.

I 2020, 96 Min., OmU, FSK: - // R: Marcello Sannino, B: Marcello Sannino, Guido Lombardi, Giorgio Caruso, K: Alessandro Abate, D: Ivana Lotito, Ludovica Nasti, Fabrizio Rongione, Imma Piro, u.a.

Do. 18.11. / 20.30 h • Mo. 22.11. / 18 h

I predatori (Die Raubtiere)

Es ist früh am Morgen, alles ist ruhig in Ostia am Meer. Ein Typ schwatzt einer älteren Frau eine völlig überteuerte Uhr auf. Anderswo wird ein junger Philosophieprofessor aus einem Forschungsprojekt gedrängt, bei dem es um die Exhumierung Nietzsches geht. Zwei Betrogene aus zwei komplett unterschiedlichen Familien: die Pavones und die Vismaras. Bürgerlich-intellektuell die erste, proletarisch und neofaschistisch die zweite. Sie leben im gleichen Dschungel, Rom. Ein dummer Unfall lässt diese beiden Pole kollidieren. Und der Wahnsinn eines 25-Jährigen wird zeigen, dass jeder ein Geheimnis hat und niemand so ist, wie er scheint, und dass wir alle Raubtiere sind.

I 2020, 109 Min., OmU, FSK: - // R+B: Pietro Castellitto, K: Carlo Rinaldi, D: Massimo Popolizio, Manuela Mandracchia, Giorgio Montanini, Pietro Castellitto, u.a.

Fr. 19.11. / 18 h • So. 21.11. / 20.30 h

Cosa Sarà (Alles wird gut)

Bruno Salvati ist Filmregisseur. Allerdings liegt sein letzter Erfolgsfilm schon lange zurück, und ein neues Projekt ist nicht in Aussicht. Privat hat er sich von seiner Frau Anna getrennt, die beiden fast erwachsenen Kinder gehen eigene Wege. Nach einem kleinen Unfall wird bei ihm eine Form von Leukämie diagnostiziert. Damit wird Brunos Leben völlig auf den Kopf gestellt. Als erstes muss er einen kompatiblen Stammzellenspender finden: doch das ist leichter gesagt als getan. Bruno bekommt es mit der Angst: Was soll aus ihm werden? Da enthüllt sein Vater Umberto ihm ein Geheimnis aus der Vergangenheit, das in allen neue Hoffnung weckt.

I 2020, 101 Min., OmU, FSK: - // R: Francesco Bruni, B: Francesco Bruni, Kim Rossi Stuart, K: Carlo Rinaldi, D: Kim Rossi Stuart, Lorenza Indovina, Barbara Ronchi, Giuseppe Pambieri, u.a.

Sa. 20.11. / 18 h • Di. 23.11. / 20.30 h

Genitori quasi perfetti (Fast perfekte Eltern)

Simona liebt ihren achtjährigen Sohn Filippo über alles, fühlt sich aber als alleinerziehende Mutter oft überfordert. Jetzt droht Filippos Geburtstagsfeier, zu der seine ganze Schulklasse eingeladen ist. Die Vorbereitung der Feier bringt Simona schon an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Dann ist der große Tag gekommen. Die Kinder rücken an, allerdings auch deren Eltern: die modebewusste Kosmetikerin, die queere Regenbogen-Mutter, der arbeitslose Vater, der cineastische Intellektuelle und seine streng vegan lebende Ehefrau, der frisch geschiedene Manager. Plötzlich löst ein unerwartetes Ereignis eine Kettenreaktion aus. Die Geburtstagsparty läuft völlig aus dem Ruder …

I 2019, 87 Min., OmU, FSK: - // R: Laura Chiossone, B: Renata Ciavarino, Gabriele Scotti, Laura Nuccilli, K: Manfredo Archinto, D: Anna Foglietta, Paolo Calabresi, Lucia Mascino, Marina Rocco

Sa. 20.11. / 20.30 h • Mi. 24.11. / 20.30 h

L'amore a domicilio (Liebe unter Hausarrest)

Renato ist von Beruf Versicherungsvertreter, gut im Job, doch im Privatleben scheu und gehemmt. Er ist immer vor ernsthaften Beziehungen zurückgewichen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Dann verliebt er sich in die temperamentvolle Sizilianerin Anna, die allerdings wegen Raubüberfalls zu einem längeren Hausarrest verurteilt wurde. Genau darin sieht Renato seine Chance: So kann sie ihm nicht weglaufen, und er hat die Kontrolle über die Beziehung. Glaubt er. Doch Anna hat ihre eigenen Pläne, und Renatos Leben wird völlig auf den Kopf gestellt …

I 2020, 89 Min., OmU, FSK: - // R+B: Emiliano Corapi, K: Vladan Radovic, D: Miriam Leone, Simone Liberati, Fabrizio Rongione, Anna Ferruzzo, Antonio Milo, Valeria Perri, Eleonora Russo

So. 21.11. / 18 h • Mo. 22.11. / 20.30 h

Lobster Soup - Das entspannteste Café der Welt

Jeden Morgen bereitet Krilli die unzähligen Zutaten für die Hummersuppe im Bryggjan Café zu, einem winzigen Restaurant in Islands entspanntester Stadt Grindavík. Seine Frau hilft ihm in der Küche und sehnt sich danach, nach Reykjavík zurückzukehren. Im Café sitzt Krillis Bruder Alli mit den alten Fischern, dem letzten Boxer Islands, dem Übersetzer von „Don Quijote“ ins Isländische und 4 verrückte Musiker spielen Jazz. Jeden Tag finden sie eine neue Antwort auf die Probleme der Welt. Der faszinierende Dokumentarfilm *Lobster Soup* ist „Entschleunigungskino“ in Reinkultur – ein wohltuend unaufgeregter und liebevoller Blick auf die Menschen Islands, das uns vor Augen führt, worauf es im Leben wirklich ankommt.

IS / E / LT 2020, 95 Min., OmU, FSK: o.A. // R+B: Pepe Andreu, Rafael Moles, K: José Luis González Iglesias

Mo. 8.11. + Di. 9.11. / 17:30 h • Sa. 13.11. + So. 14.11. / 15 h

---

Im Bundesstart / Unikino am Di. 9.11.

Die Geschichte meiner Frau

Jakob Störr, ein hartgesottener, niederländischer Schiffskapitän, schließt in einem Café eine Wette ab, die erste Frau zu heiraten, die das Lokal betritt. Nichtsahnend kommt die junge Lizzy zur Tür herein... Was nun folgt ist ein hochemotionales Ehedrama: Jakob weiß nicht, wie er mit der Schönheit und Unergründlichkeit seiner Frau umgehen soll und ist zwischen inniger Liebe und Misstrauen hin- und hergerissen. Lizzy, die sich ihrer subtilen Macht nur zu bewusst ist, ringt nicht weniger mit widerstreitenden Gefühlen. Leidenschaft, Missverständnis und Eifersucht nehmen ihren Lauf.

H / F / I / D 2021, 169 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Ildikó Enyedi, K: Marcell Rév, D: Léa Seydoux, Gijs Naber, Louis Garrel, Luna Wedler, Josef Hader, Sergio Rubini, Ulrich Metthes

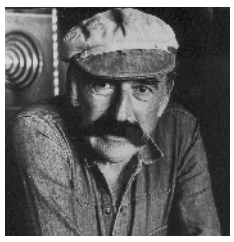
Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sea Song (4 Min.)

Mo. 8.11. - Mi. 10.11. / 20 h • Do. 11.11. + Fr. 12.11. / 17 h • So. 14.11. + Mo. 15.11. / 17 h

---

Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Walter Kaufmann – Welch ein Leben!



Der am 15. April 2021 verstorbene Walter Kaufmann wurde 97 Jahre alt und hat ein bewegtes Leben hinter sich: Fast alle bedeutende Weltereignisse, Katastrophen und Erschütterungen erlebte er mit und bermerkte dabei auch, wie deren Folgen bis in die Gegenwart hineinwirken. Er blieb bis zu seinem Tod unermüdlich kämpferisch. Er setzt mit seinem Leben ein nachwirkendes Zeichen gegen jede Form von Rechtsruck und Antisemitismus, die wieder bedrohliche Ausmaße in unserem Land angenommen haben. Karin Kaper und Dirk Szuszies zeichnen in ihrem Dokumentarfilm das Leben des jüdischen, deutsch-australischen Schriftstellers nach, das ihn im Laufe der Zeit um den Globus führte: Australien, Japan, Kuba, Israel, die USA und nach langer Zeit auch Deutschland.

D 2021, 101 Min., FSK: ab 12 // R+B: Karin Kaper, Dirk Szuszies

Mi. 10.11. / 17.30 h • Mi. 17.11. + Di. 23.11. / 18 h • Sa. 20.11. + So. 21.11. / 15.30 h

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de
Eintritt: 6 EUR | ermäßigt 4,50 EUR (EC- und Kreditkartenzahlung möglich)
Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

NOVEMBER 2021

1	MO	18.00	Ottolenghi und die Versuchungen von Versailles	20.00	Dune [OV] + Kurzfilm
2	DI		*keine Vorstellung*		*keine Vorstellung*
			In der Zeit von Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. November ist das Koki Festivalkino der 63. Nordischen Filmtage Lübeck www.nordische-filmtage.de		
8	MO	17.30	Lobster Soup - Das entspannteste Café der Welt	20.00	Im Bundesstart Die Geschichte meiner Frau [DF] + Kurzfilm
9	DI	17.30	Lobster Soup - Das entspannteste Café der Welt	20.00	Unikino Die Geschichte meiner Frau [DF] + Kurzfilm
10	MI	17.30	Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der GCJZ Walter Kaufmann - Welch ein Leben!	20.00	Die Geschichte meiner Frau [OmU] + Kurzfilm
11	DO	17.00	Die Geschichte meiner Frau [OmU] + Kurzfilm	20.30	Titane [OmU] + Kurzfilm
12	FR	17.00	Die Geschichte meiner Frau [DF] + Kurzfilm	20.30	Titane [OmU] + Kurzfilm
13	SA	15.00	Lobster Soup - Das entspannteste Café der Welt		
		18.00	Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der GCJZ Licht ins Dunkel	20.30	Titane [DF] + Kurzfilm
14	SO	15.00	Lobster Soup - Das entspannteste Café der Welt		
		17.00	Die Geschichte meiner Frau [DF] + Kurzfilm	20.30	Titane [DF] + Kurzfilm
15	MO	17.00	Die Geschichte meiner Frau [OmU] + Kurzfilm	20.30	Titane [OmU] + Kurzfilm
16	DI	17.30	In Kooperation mit dem Forum für Migrantinnen und Migranten und der DIAG Bunte Stifte – Film, Diskussion, Workshop	20.30	*keine Vorstellung*
17	MI	18.00	Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der GCJZ Walter Kaufmann - Welch ein Leben!	20.30	Unikino Titane [DF] + Kurzfilm
18	DO	18.00	Cinema! Italia! Volevo nascondermi (Ich wollte mich verbergen) [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Rosa pietra stella (Rose, Stein und Stern) [OmU]
19	FR	18.00	Cinema! Italia! I predatori (Die Raubtiere) [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Volevo nascondermi (Ich wollte mich verbergen) [OmU]
20	SA	15.30	Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der GCJZ Walter Kaufmann - Welch ein Leben!		
		18.00	Cinema! Italia! Cosa Sarà (Alles wird gut) [OmU]	20.30	Cinema! Italia! Genitori quasi perfetti (Fast perfekte Eltern) [OmU]
21	SO	15.30	Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der GCJZ Walter Kaufmann - Welch ein Leben!		
		18.00	Cinema! Italia! L'amore a domicilio (Liebe unter Hausarrest) [OmU]	20.30	Cinema! Italia! predatori (Die Raubtiere) [OmU]
22	MO	18.00	Cinema! Italia! Rosa pietra stella (Rose, Stein und Stern) [OmU]	20.30	Cinema! Italia! L'amore a domicilio (Liebe unter Hausarrest) [OmU]
23	DI	18.00	Zeit des Erinnerns / In Koopertion mit der GCJZ Walter Kaufmann - Welch ein Leben!	20.30	Cinema! Italia! Cosa Sarà (Alles wird gut) [OmU]
24	MI	18.00	In Kooperation mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold / Filmgespräch im Anschluss Displaced	20.30	Cinema! Italia! Genitori quasi perfetti (Fast perfekte Eltern) [OmU]
25	DO	18.00	In Kooperation mit ver.di Nord / Filmgespräch im Anschluss Unquiet Graves	20.30	The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm
26	FR	18.00	Supernova [OmU]	20.30	The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm
27	SA	15.30	Genderation		
		18.00	Supernova [OmU]	20.30	The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm
28	SO	15.30	Genderation		
		17.30	Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen Niemals Selten Manchmal Immer	20.30	The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm
29	MO	18.00	Supernova [OmU]	20.30	The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm
30	DI	18.00	Supernova [OmU]	20.30	Unikino The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm
1	MI	18.00	Supernova [OmU]	20.30	The French Dispatch [OmU] + Kurzfilm

Kollektiv UrbanProjection – Multimedia Walks ins Herz der Stadt

Was passiert in einer Zeit, in der das soziale und kulturelle Leben einer Stadt über Monate stillgelegt ist? Was tun all die Künstler*innen, die Kreativen, die sozial gestaltenden Menschen?
Das Kollektiv **UrbanProjection** ging in den Projekten **Wasfehlt.Lübeck** und **Wasmacht.Lübeck** diesen Fragen nach und realisierte etwa fünfzig kurze dokumentarische und inszenierte Filme. Sie zeigen Lübecker*innen, die sich in dieser Zeit trotz aller Widrigkeiten sozial und kulturell betätigten.
Eine spannende Auswahl dieser filmischen Momentaufnahmen wird innerhalb von zwei unterschiedlich zusammengestellten **MultimediaWalks** während der Nordischen Filmtage die Fassaden, vor denen sie entstanden, mittels mobiler Projektionstechnik zum Leben erwecken. Die Menschen hinter den Mauern treten virtuell und real hervor und präsentieren das, was sie bewegt.

Termine, Startorte und Startzeiten der multimedialen Stadtführungen:
Freitag, 05.11.21 / 19 Uhr / (Grüne) Beckergrube 23
Samstag, 06.11.21 / 19 Uhr / Aegidienkirchhof 1–3, 23552 Lübeck

Weitere Informationen unter www.urbanprojection.de
Der Eintritt ist frei.

Die MultimediaWalks sind eine Koproduktion von UrbanProjection und Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V.. Gefördert durch das Kulturbüro der Hansestadt Lübeck.

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße" und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!

Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL

In Kooperation mit dem Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Displaced

Sharon ist zwar in Deutschland geboren, sie ist aber keine Deutsche. Das ist auch gut so, denn in ihren Augen ist Geschichte eben nichts, was der Vergangenheit angehört. Sharon ist Jüdin und Angehörige der 3. Generation von Überlebenden der Shoah oder - wie es oft genannt wird - des Holocaust. Als sich ihr Vater nach sieben Jahren Funkstille ganz plötzlich wieder bei ihr meldet, nimmt sie das zum Anlass, die väterliche Familiengeschichte zu rekonstruieren, um mehr über ihn und seine Eltern zu erfahren. Dabei schweift ihr Blick immer wieder auf ihr direktes Umfeld, die nicht-jüdische Mehrheitsgesellschaft in Deutschland und die Frage, wie sie mit der gemeinsamen Vergangenheit umgehen. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit der Regisseurin Sharon Ryba-Kahn ein.**

D 2020, 87 Min., FSK: ab 6 // R+B: Sharon Ryba-Kahn, K: Omri Aloni

Nur Mi. 24.11. / 18 h

In Kooperation mit ver.di Nord

Unquiet Graves

Der irische Dokumentarfilm Unquiet Graves erzählt die verstörende Geschichte um eine Todesschwadron, die in den 1970ern im ländlichen Raum Nordirlands aktiv war. Dieser lockere Zusammenschluss von Polizisten, Soldaten und pro-britischen loyalistischen Paramilitärs – die Glenanne Gang – hat mehr als 100 katholische Zivilisten getötet. Ziel dieses Feldzugs gegen die Zivilbevölkerung war, diese so stark zu terrorisieren, dass sie der IRA ihre Unterstützung entziehen würde. Mit Anschlägen und Attentaten auf Einzelpersonen hat die Glenanne Gang Grafschaften Armagh und Tyrone Angst und Schrecken verbreitet. **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Kai Schumacher ein, der viele Jahre in Derry gelebt hat.**

UK 2018, 75 Min., OmU // R: Seán Murray, K: Kevin Treacy

Nur Do. 25.11. / 18 h

Unikino am Di. 30.11

The French Dispatch

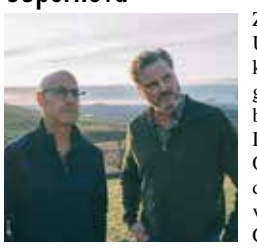
Anlässlich des Todes ihres vielgeliebten, ursprünglich aus Kansas stammenden Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter von *The French Dispatch*, eines bekannten Magazins mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, um seinen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier, von den Erinnerungen an Howitzer geprägte Geschichten: eine Art Reiseführer über die schäbigsten Ecken der Stadt von dem „radelnden Reporter"; „Das Beton-Meisterwerk" über einen geistesgestörten, kriminellen Maler, seine Gefängniswärterin und Muse sowie seinen raffgierigen Kunsthändler; „Korrekturen eines Manifests", eine Chronik von Liebe und Tod auf den Barrikaden, auf dem Höhepunkt (!) einer Studentenrevolte; sowie „Das private Speisezimmer des Polizeichefs", eine fesselnde Geschichte über Drogen, Kidnapping und die gehobene Küche.

USA / D 2021, 108 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Wes Anderson, K: Robert Yeoman, D: Benicio Del Toro, Adrien Brody, Tilda Swinton, Léa Seydoux, Frances McDormand, Timothée Chalamet, Bill Murray, Owen Wilson, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Nowhere Man (8 Min.)

Do. 25.11. - Mi. 1.12. / 20.30 h

Supernova



Zwanzig Jahre sind Sam und Tusker ein Paar. Um wieder mehr gemeinsame Zeit verbringen zu können, hat Sam seine Karriere als Pianist aufgegeben. In ihrem alten Wohnmobil brechen die beiden zu einer Reise durch den idyllischen Lake District auf, um Freunde, Familie und wichtige Orte ihrer Vergangenheit zu besuchen. Allerdings beginnen unterwegs ihre Vorstellungen von der gemeinsamen Zukunft zu kollidieren. Colin Firth und Stanley Tucci brillieren als Paar in einem herzerwärmenden wie herzzerreißenden Film, der die große Liebe feiert. Regisseur Harry Macqueen gelingt durch seine behutsame Inszenierung eine tiefberührende Geschichte, die trotz aller Dramatik von Wärme und Lebenslust erfüllt ist.

GB 2020, 95 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Harry Macqueen, K: Dick Pope, D: Stanley Tucci, Colin Firth, James Dreyfus, Ian Drysdale, u.a.

Fr. 26.11. + Sa. 27.11. / 18 h • Mo. 29.11. - Mi. 1.12. / 18 h

Genderation

Über zwei Jahrzehnte nach *Gendernauts* (1999) kehrt Monika Treut nach Kalifornien zurück, um die Protagonist:innen ihres bahnbrechenden queeren Filmklassikers wiederzutreffen. Sandy Stone, Susan Stryker, Stafford und Max Wolf Valerio waren einst die jungen Pionier:innen der Transbewegung und lebten fast alle in der damaligen Außenseitermetropole San Francisco. Heute sind sie zwischen 58 und 84 Jahre alt, und kaum eine:r kann es sich noch leisten, in der Stadt zu wohnen. Doch die Energie der Gendernauten und ihrer Unterstützer:innen Annie Sprinkle und Beth Stephens ist ungebrochen. Der Film wirft einen utopischen Blick zurück und zeigt den kreativen Widerstand der Gendernauten gegen die bedrohlichen Lebensbedingungen in den US of A.

D 2021, 88 Min., FSK: o.A. // R+B: Monika Treut, K: Elfi Mikesch, Robert Falckenberg, Nola Anwar, Monika Treut

Sa. 27.11. + So. 28.11. / 15.30 h

Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen

Niemals Selten Manchmal Immer

Das Leben der 17-jährigen Autumn verläuft so normal wie unspektakulär. Auf dem Land in Pennsylvania geht sie ihrer Arbeit in einem Supermarkt nach und führt ein bescheidenes Leben. Das ändert sich jedoch schlagartig, als sie bemerkt, dass sie ungewollt schwanger ist. Auf die Hilfe ihrer Eltern kann sie allerdings nicht bauen. Kurzerhand reist ihre Cousine Skyler mit ihr nach New York. Dort angekommen, wollen die beiden eine Klinik aufsuchen, die bei Autumn die Abtreibung vornehmen soll … **Im Anschluss an den Film laden wir zu einem Filmgespräch mit Dr. Hanna Petersen ein.**

USA / GB 2019, 102 Min., DF, FSK: ab 6 // R+B: Eliza Hittman, K: Hélène Louvart, D: Sidney Flanigan, Talia Ryder, Théodore Pellerin, Ryan Eggold, Sharon Van Etten

Nur So. 28.11. / 17.30 h